

Ortschaftsrat Oberschwandorf erneuert: Ehrungen und Verpflichtungen im Fokus

Bei der Sitzung des Ortschaftsrats Oberschwandorf wurde Hermann Bechtold für 40 Jahre Engagement mit der Goldenen Medaille geehrt.

Die Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements in Oberschwandorf

Das Ehrenamt spielt eine zentrale Rolle in der Gemeinschaft von Oberschwandorf. Kürzlich fanden gleich zwei wichtige Sitzungen des Ortschaftsrats statt, die sowohl die Verabschiedung des alten Gremiums als auch die Einführung der neuen Mitglieder umfassten.

Ehrungen für langjährige Verdienste

Besonders hervorzuheben ist die Auszeichnung von Hermann Bechtold, der für sein 40-jähriges Engagement mit der Goldenen Medaille geehrt wurde. Diese Ehrung spiegelt nicht nur seinen persönlichen Einsatz wider, sondern auch die Wertschätzung des gesamten Stadtverwaltungs für langjährige Kommunalpolitiker. Ebenfalls ausgezeichnet wurden Eckhard Kübler für 25 Jahre mit der Silbernen Medaille sowie Andrea Keck, Michael Xalter und Carina Walz, die jeweils das Stadtsiegel von Haiterbach für zehnjährige Tätigkeit erhielten.

Die neue Ära des Ortschaftsrats

Nach der Verabschiedung der alten Mitglieder folgte die

konstituierende Sitzung, in der die neuen Mitglieder ihre Ämter antraten. Bürgermeister Andreas Hölzlberger verpflichtete die neuen Ortschaftsräte auf eine gewissenhafte Amtsführung. Roland Hölzle wurde zum neuen Ortsvorsteher gewählt, während Jessica Herold als seine Stellvertreterin fungieren wird. Die Wahl zeigt, dass die Gemeinde auf frische Ideen setzt, um die Interessen der Bürger zu vertreten.

Ein starkes Team für Oberschwandorf

Das neue Gremium setzt sich aus erfahrenen und neuen Gesichtern zusammen: Wolfgang Blöchle, Michael Edler, Heiko Walz, Jessica Herold, Hannes Neff, Roland Hölzle, Astrid Single, Thomas Dürr und Selina Fräsch treten nun gemeinsam an, um die Herausforderungen der kommenden Jahre zu meistern.

Auswirkungen auf die Gemeinschaft

Diese Veränderungen im Ortschaftsrat zeigen, wie wichtig ehrenamtliches Engagement für die Gemeinschaft und die kommunale Entwicklung sind. Auch wenn viele die politischen Vorgänge als trocken empfinden, sorgt solches Engagement dafür, dass die Stimme der Bürger gehört wird. Die Ehrungen während der Sitzung motivieren zudem viele, sich ebenfalls stärker in die kommunale Politik einzubringen.

Fazit: Eine starke Basis für die Zukunft

Die jüngsten Ereignisse in Oberschwandorf sind ein starkes Zeichen für die Bedeutung von Kontinuität und Innovation in der Kommunalpolitik. Hermann Bechtolds Auszeichnung steht symbolisch für eine Tradition des Engagements, auf der die neuen Mitglieder aufbauen können. Die Herausforderungen sind groß, aber das neue Team hat das Potenzial, Oberschwandorf weiter voranzubringen und die Lebensqualität seiner Bürger zu verbessern.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de